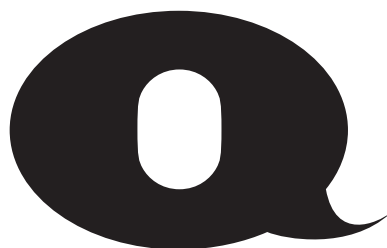


**April** 2026



**qtopia**  
kino + bar  
uster

**1.4.** Mi, 18.30

**BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL**

von Iain Forsyth + Jane Pollard, Grossbritannien 2025, EN d/f, 99', Dok



**5.4.** So, 18.00 / 20.30

**LA GRAZIA**

von Paolo Sorrentino, Italien 2025, IT d/f, 131'

**6.4.** Mo, 18.00

**SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF**

von Sabine Lidl, Deutschland, Schweiz 2025, EN d/f, 110', Dok

**6.4.** Mo, 20.30

**LA GRAZIA**

von Paolo Sorrentino, Italien 2025, IT d/f, 131'

**7.4.** Di, 19.30

**SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF**

von Sabine Lidl, Deutschland, Schweiz 2025, EN d/f, 110', Dok

**11.4.** Sa, 20.30

**SCHWEIZER KURZFILMNACHT**

von diversen Regisseur\*innen



**12.4.** So, 15.00

**BIBI BLOCKSBERG – DAS GROSSE HEXENTREFFEN**

von Gregor Schnitzler, Deutschland, Österreich 2025, DE, 89',  
ab 6 Jahren



**12.4.** So, 18.00 / 20.30

**GELBE BRIEFE**

von Ilker Çatak, Deutschland, Türkei 2026, OV d/f, 128'

**13.4.** Mo, 14.30 / 18.00

**DER MANN AUF DEM KIRCHTURM**

von Edwin Beeler, Schweiz 2025, DIAL, 80', Dok



**13.4.** Mo, 20.30

**GELBE BRIEFE**




von Ilker Çatak, Deutschland, Türkei 2026, OV d/f, 128'

**14.4.** Di, 18.30

**HERBSTFEUER**

von Roman Vital, Schweiz 2026, DIV d, 114'



<b>19.4.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>HANAMI</b> von Denise Fernandes, Schweiz, Kapverden, Portugal 2024, OV d/f, 96'	
<b>20.4.</b>	Mo, 18.00	<b>ALLEGRO PASTELL</b> von Anna Roller, Deutschland 2026, DE, 99'	
<b>20.4.</b>	Mo, 20.30	<b>HANAMI</b> von Denise Fernandes, Schweiz, Kapverden, Portugal 2024, OV d/f, 96'	
<b>21.4.</b>	Di, 19.30	<b>ALLEGRO PASTELL</b> von Anna Roller, Deutschland 2026, DE, 99'	
<b>26.4.</b>	So, 11.00	<b>MACHT UND OHNMACHT – WENN SCHWEIZER KONZERNE LEBEN ZERSTÖREN</b> von Sven Rufer, Schweiz 2025, DIV d/f, 55', Dok	
<b>26.4.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>WALTER LIETHA – DRUM SING I, GRAD DRUM</b> von Stefan Haupt, Schweiz 2026, DIAL, 76', Dok	
<b>27.4.</b>	Mo, 14.30 / 18.00	<b>CALLE MÁLAGA</b> von Maryam Touzani, Spanien, Marokko, Frankreich 2025, SP d/f, 116'	
<b>27.4.</b>	Mo, 20.30	<b>BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL</b> von Iain Forsyth + Jane Pollard, Grossbritannien 2025, EN d/f, 99', Dok	
<b>28.4.</b>	Di, 19.30	<b>CALLE MÁLAGA</b> von Maryam Touzani, Spanien, Marokko, Frankreich 2025, SP d/f, 116'	

### KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE

- Mittwoch, 1.4., 20.30: Admiral James' Choice mit Iniko Moa im Anschluss an den qtopia-Film «Broken English: Marianne Faithfull»
- Donnerstag, 9.4., 20.00: Central-Slam #3
- Freitag, 10.4., 20.00: Dominik Muheim | Soft Ice
- Samstag, 25.4., 11.00: Nashornrunde #4 – Kulturstammtisch
- Mittwoch, 29.4., 20.00: Jam dich nicht!

Informationen unter [www.centraluster.ch](http://www.centraluster.ch)

### VORVERKAUF & ONLINE-SHOP

### EINTRITTSPREISE

Standardticket: CHF 17.–

Ermässigte Tickets (Abo, AHV, Legi, IV, Kinder): CHF 14.–

Doppelvergünstigung (Abo+): CHF 12.–

### ABOS UND GOLDKARTE

Abo: CHF 40.–, gültig bis Ende 2026.

Goldkarte: CHF 320.–, gültig bis Ende 2026.

Tickets und Gutscheine sind an der Kinokasse sowie in der Buchhandlung Doppelpunkt (Zentralstrasse 5, Uster, [www.doppelpunkt-uster.ch](http://www.doppelpunkt-uster.ch)) erhältlich.

Abos, Goldkarten und Gutscheine können bequem im qtopia Online-Shop ([qtopia.payrexx.com](http://qtopia.payrexx.com)) bestellt werden. Die Zustellung erfolgt per Post.



qtopia kino+bar Uster wird unterstützt vom Bundesamt für Kultur BAK



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

qtopia + Central  
Mittwoch, 1. April, 18.30 Uhr +  
Montag, 27. April, 20.30 Uhr



## BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL

von Iain Forsyth + Jane Pollard, Grossbritannien 2025, EN d/f, 99', Dok

Während Jahrzehnten war sie eine der wichtigsten Stimmen im britischen Musikschaffen. Ihre Ausstrahlung aber war global, denn Marianne Faithfull war nicht nur «die Ex von Mick Jagger» oder die mit dem Punkrock-Hit «Broken English». Faithfull war eine kraftvolle Ikone, die 35 Alben einspielte und auch auf der Kinoleinwand («Irina Palm») in Erscheinung trat. Dies tat sie auch zum Abschluss ihres so bedeutenden wie bewegten Lebens. qtopia zeigt den Film in Zusammenarbeit mit der Central-Reihe Admiral James' Choice: nach dem Film gibts im Parterre ein Konzert mit Iniko Moa. qtopia zeigt den Film Ende April nochmals.



Sonntag, 5. April, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 6. April, 20.30 Uhr

## LA GRAZIA

von Paolo Sorrentino, Italien 2025, IT d/f, 131'

Eigentlich hat Mario de Santis genug. Doch der angejahrte Melancholiker muss noch einige Monate durchstehen als Presidente della Repubblica Italiana. Nebst Protokollarischem wie Begnadigungen oder Gesetzesentwürfen geniesst de Santis Gespräche mit seiner dominanten Tochter Dorotea oder mit dem Papst. Denn sein langes Leben gibt ihm einiges zu denken. Vor allem will er wissen, mit wem ihn seine grosse Liebe Aurora vor 40 Jahren betrogen hat. Paolo Sorrentino wird keine seiner Fans enttäuschen, und natürlich hat er die Hauptrolle wieder mit «seinem» Toni Servillo besetzt.



Montag, 6. April, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 7. April, 19.30 Uhr

## SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF

von Sabine Lidl, Deutschland, Schweiz 2025, EN d/f, 110', Dok

In den durchwirbelten und zerrissenen USA der Gegenwart gilt sie als eine der wichtigsten Intellektuellen. Als Literatin hat Siri Hustvedt, 1955 im ländlichen Minnesota geboren und seit 1981 in New York lebend, ihrem Heimatland mit zahlreichen erfolgreichen Büchern den Puls gefühlt. Doch ihr geht es um mehr: Im Filmporträt von Sabine Lidl tauchen auch Weggefährtinnen ihres feministischen Engagements auf. Und natürlich Paul Auster, ihr ebenfalls schreibender Ehemann, der während der Dreharbeiten schwer erkrankte und wenig später starb.



Samstag, 11. April, 20.30 Uhr  
**SCHWEIZER KURZFILMNACHT**



von diversen Regisseur\*innen

Die Schweizer Kurzfilmnacht bringt Schweizer Highlights des letzten Jahres und eine Auswahl aus aller Welt zu Themen wie «Glanz & Glitzer» oder «Obsessed or Possessed» nach Uster. Zum Auftakt gibt es eine lokale Vorpremiere. Mit Stolz präsentiert qtopia den Film «SESBES» der Ustermerin Bertilla Spinax. Das Programm dauert bis ca. 2 Uhr, die qtopia-Bar erweitert ihr kulinarisches Angebot. Infos unter [www.kurzfilmnacht.ch/uster](http://www.kurzfilmnacht.ch/uster), Vorverkauf an der qtopia-Kasse, in der Buchhandlung Doppelpunkt sowie unter [qtopia.payrex.com](http://qtopia.payrex.com)



Kinderfilm  
Sonntag, 12. April, 15.00 Uhr



## BIBI BLOCKSBERG – DAS GROSSE HEXENTREFFEN

von Gregor Schnitzler, Deutschland, Österreich 2025, DE, 89', ab 6 Jahren

Verkehrte Welt in Neustadt: Beim grossen Hexenkongress, der nur alle 13 1/3 Jahre stattfindet, ist das Chaos ausgebrochen. Die Althexen drehen plötzlich durch und benehmen sich wie Teenies. Bibi Blocksberg und ihre Freundinnen Schubia und Flauipai, die als freiwillige Helferinnen teilnehmen, sind überfordert. Doch dann finden sie den Rank und nützen das Durcheinander, um sich als Junghexen mehr Mitspracherecht zu verschaffen. Eine weitere abenteuerliche Geschichte der kleinen Hexe aus Neustadt.



Sonntag, 12. April, 18.00 / 20.30 Uhr +  
Montag, 13. April, 20.30 Uhr

## GELBE BRIEFE

von Ilker Çatak, Deutschland, Türkei 2026, OV d/f, 128'

Dramatiker Aziz und Schauspielerin Derya prägen die Kulturszenen von Ankara. Nach einem Eklat ändert sich alles: Aziz bekommt Berufsverbot, Derya wird von der Szene gemieden. Als ihnen per Brief sogar Gefängnis angedroht wird, flieht das Paar samt Kindern nach Istanbul. Ilker Çatak («Das Lehrerzimmer») hat das bedrohliche Thema der türkischen Staatszensur auf faszinierende Weise in seiner Geburtsstadt Berlin angesiedelt. Er macht es zu Ankara, und Hamburg wird zu Istanbul.



Cinedolcevita  
Montag, 13. April, 14.30 / 18.00 Uhr



## DER MANN AUF DEM KIRCHTURM

von Edwin Beeler, Schweiz 2025, DIAL, 80', Dok

Seit sein Grossvater vom Dach gestürzt ist, ist vieles verschwiegen worden. Nun will Edwin Beeler, der seinen Grossvater liebte, endlich wissen, was damals geschehen ist. Seine Recherche im familiären und dörflichen Umkreis erweist sich als zäh. Er merkt, dass er in alten Traumata wühlt und festgefahrene Rollenbilder ins Wanken bringt. Filmemacher Beeler ist anwesend und nach der Nachmittagsvorstellung mit dem Ustermer Publizisten Erwin Koller im Gespräch.



Dienstag, 14. April, 18.30 Uhr

## HERBSTFEUER

von Roman Vital, Schweiz 2026, DIV d, 114'

Am 27. Mai 1989 zerstörte ein Grossbrand das altherwürdige Grand Hotel Waldhaus in Vulpera bei Scuol. Die Ermittlungen brachten keine Aufklärung, was den damaligen Hoteldirektor Rolf Zollinger ein Leben lang quält. Als dann eine Hellseherin ihn selbst als Schuldigen benennt, wird er aktiv und macht sich mit einem ehemaligen Polizei-Kommissar an erneute Ermittlungen. Der Polizist macht bald drei mögliche Brandstifter aus: einen Bergsteiger, einen Hotel-Mitarbeiter und Zollinger selbst. Ein True-Crime-Fall als spannende Dokufiction. Hoteldirektor Rolf Zollinger ist in Uster aufgewachsen und wird anwesend sein. Nach dem Film diskutiert der Staatsanwalt Matthias Stammbach mit Rolf Zollinger und Werner Reichle, Architekt in Uster und partieller Wahlgadiner.



Sonntag, 19. April, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 20. April, 20.30 Uhr

## HANAMI

von Denise Fernandes, Schweiz, Kapverden, Portugal 2024, OV d/f, 96'

Nana lebt in der Grossfamilie ihres Vaters auf einer kapverdischen Insel. Ihre Mutter Nia, so erfährt sie irgendwann, hat die Insel gleich nach ihrer Geburt verlassen. Als man ihr sagt, Nia leide an einer mysteriösen Krankheit, bekommt Nana hohes Fieber. Man bringt sie zu einem grossen Vulkan, wo sie genesen soll. Dort entdeckt Nana eine Welt zwischen Traum und Wirklichkeit und spürt, was das Zauberwort Hanami bedeuten könnte. Als Nana zur jungen Frau wird, kehrt ihre Mutter Nia auf die Insel zurück. Ein Film von seltener Schönheit, der selbst zwischen Traum und Wirklichkeit zu schweben scheint.



Montag, 20. April, 18.00 Uhr +

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr

## ALLEGRO PASTELL

von Anna Roller, Deutschland 2026, DE, 99'

Sommer 2018: In Berlin sirtt die Luft vor Hitze, und auch im idyllischen Maintal kühlt es nachts kaum ab. Autorin Tanja und Webdesigner Jerome leben an diesen beiden Orten und pflegen eine Fernbeziehung ohne Verpflichtungen, aber voller Vertrauen und Vorfreude. Denn irgendwann, sind sich die beiden Endzwanziger einig, wollen sie zusammenziehen. Als sich eine solche Entscheidung abzeichnet, spürt Tanja plötzlich eine bedrohliche Enge. Anna Roller bringt die Lebensweise urbaner Millennials zwischen selbstgewählter Freiheit und treibender Sehnsucht auf den Punkt.



Sonntagsmatinée

Sonntag, 26. April, 11.00 Uhr

## MACHT UND OHNMACHT – WENN SCHWEIZER KONZERNE LEBEN ZERSTÖREN

von Sven Rufer, Schweiz 2025, DIV d/f, 55', Dok

Zwischen den Anden in Peru und dem Regenwald in Borneo liegen 18'000 Kilometer. Doch an beiden Orten sehen sich indigene Gemeinschaften mit dem gleichen Problem konfrontiert: Schweizer Konzerne. Sie bauen Rohstoffe ab, zerstören die Umwelt, verletzen Menschenrechte und gefährden die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung. Engagierte Menschen widersetzen sich den Eindringlingen und verteidigen ihre Heimat. Nach dem Film wird sich Mia Speck von der Koalition für die Konzernverantwortungsinitiative mit Filmemacher Sven Rufer unterhalten.



Sonntag, 26. April, 18.00 / 20.30 Uhr

## WALTER LIETHA – DRUM SING I, GRAD DRUM

von Stefan Haupt, Schweiz 2026, DIAL, 76', Dok

Sein «Vreni» hat Teenager in den 70er-Jahren zum Schmelzen gebracht. Doch Walter Lietha sang nicht nur Liebeslieder, sondern war auch ein zeitkritischer und zensurierter (!) Liedermacher, der manchen seiner Kolleg\*innen wie Corin Curschellas oder Stephan Eicher als Vorbild diente. Ende der 80er-Jahre zog sich Lietha zurück und betrieb sein Buch-Antiquariat in Chur. Am Alpentöne Festival 2025 fand zu seinem 75. Geburtstag ein Konzert statt. Dort hat der bekannte Zürcher Regisseur Stefan Haupt («Zwingli», «Stiller») Lietha und sein Umfeld vor die Kamera gebeten. Entstanden ist ein klangvolles Porträt. Zwischen den beiden Vorführungen um ca. 19.30 Uhr unterhält sich qtopia-Mann Frank von Niederhäusern mit Stefan Haupt und Walter Lietha.



Cinedolcevita

Montag, 27. April, 14.30 / 18.00 Uhr +

Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr

## CALLE MÁLAGA

von Maryam Touzani, Spanien, Marokko, Frankreich 2025, SP d/f, 116'

Die Wohnung an der Calle Málaga im marokkanischen Tanger ist seit 40 Jahren die Welt von Maria Angeles (Carmen Maura). Die Rentnerin fühlt sich wohl und lebendig. Als sich ihre Tochter Clara aus Madrid zum Besuch anmeldet, ahnt die alte Dame nichts Gutes. Tatsächlich verkündet ihr Clara, sie brauche Geld und werde Wohnung und Mobiliar ihrer Mutter verkaufen. Maria Angeles ist untröstlich, muss aber nachgeben, weil die Wohnung ihrer Tochter gehört. Also zieht sie in eine Altersresidenz. Aufgegeben hat sie aber noch nicht. Maryam Touzani («Le blue du caftan») gelingt ein Sozialdrama vor pulsierender Kulisse und – soviel sei verraten – mit dem Potenzial für ein Happy End.

